

Mit viel Elan für eine solidarische Welt

Ergebnisse der Mitgliederversammlung des Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB)

- Highlight 2023: Weltacker auf der BUGA unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Cem Özdemir mit 300.000 Besuchenden
- Themen 2024/2025: Ressourcengerechtigkeit inkl. wissenschaftlicher Studie sowie BNE-Zertifizierung
- Vorstandswahl: Clara Schweizer, Klimatask-Force e.V., wurde neu in den Vorstand gewählt.

Stuttgart. Am 29. Juni 2024 fand die 49. Mitgliederversammlung des Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB) in Untertürkheim mit rund 40 Teilnehmenden statt. Mit Arbeitsbereichen von Landespolitik, Globalem Lernen über Fairer Handel und Promotor*innen-Programmen tritt der DEAB in Baden-Württemberg für globale Solidarität und eine gerechte Welt ein. Die DEAB-Mitglieder blickten auf die Highlights des Jahres 2023 und ließen sich über die inhaltlichen Schwerpunkte der kommenden Monate informieren.

Gabriele Radeke, Geschäftsführerin des DEAB, ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Zu den Highlights zählten das Projekt **Weltacker auf der BUGA unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Cem Özdemir** mit 300.000 Besuchenden und Workshops für 2300 junge Menschen, der Schüler*innen-Kongress „Global Eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt“ und die Entwicklungspolitische Herbstkonferenz „Baden-Württemberg auf dem Bildungsweg in die Zukunft“, u.a. mit Staatssekretärin Sandra Boser. Die Vielzahl der Projekte bildeten sich im **Haushaltsvolumen 2023 ab, das rund 1,9 Millionen Euro** betrug.

Einen Ausblick gab Dr. Gunne D. Guntsetseg, Netzwerkkoordinatorin des DEAB: „Im aktuellen sowie im kommenden Jahr wird uns das Thema **Ressourcengerechtigkeit** beschäftigen.“ So arbeite der DEAB gemeinsam mit dem ifeu-Institut und der Werkstatt Ökonomie e.V. an einer Studie zum Ressourcenverbrauch in Baden-Württemberg und dem damit verbundenen Rohstoffabbau im Globalen Süden. Bereits im Oktober wird der DEAB Teil des „KONGRESS BW“, Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress, sein, auf dem 1500 Teilnehmende, darunter mehrheitlich Unternehmer*innen erwartet werden.

Der Bereich Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist den DEAB-Verantwortlichen weiterhin ein großes Anliegen: Als einziger Verband nimmt der DEAB am Pilotprojekt „BNE-Zertifizierung“ in Baden-Württemberg teil. Damit verbunden ist das Ziel, das Qualitätssiegel für sich und interessierte Mitglieder zu erhalten und die Bildungsarbeit damit transparent und messbar weiterzuentwickeln.

Die Bedeutung der Kinderschutz-Policy für den DEAB und die rund 180 Mitgliedsverbände machte Vorstand Reinhold Hummel deutlich und warb für eine breite Unterstützung des Vorhabens.

Bei den Vorstandswahlen bestätigten die DEAB-Mitglieder die bisherigen Vorstände mit großer Zustimmung. Neu im DEAB-Vorstand und damit jüngstes Vorstandsmitglied ist **Clara Schweizer von der Klima-Taskforce e.V.** Sie machte deutlich: „Ich kandidiere für den Vorstand des DEAB, weil ich fest daran glaube, dass wir globale Probleme durch lokales Engagement und Solidarität angehen können.“

Und sie betonte: „Besonders am Herzen liegt mir, die Perspektive von jungen Menschen in diese Arbeit mit einzubringen, sie zu vertreten und ihre Beteiligung zu fördern.“

Zum Abschluss sammelten alle Teilnehmenden gemeinsam Ideen für ein buntes, erfolgreiches Jubiläum „50 Jahre DEAB“ im Jahr 2025.

Anhang: DEAB-Jahresbericht

Kontakt:

Gabriele Radeke
Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB)
Vogelsangstr. 62
70197 Stuttgart
gabriele.radeke@deab.de
Tel: 0711.6648 7328

Der aktuelle DEAB-Vorstand: Rainer Burkhardt (Weltladen Esslingen), Gundula Büker (EPIZ Reutlingen), Reinhold Hummel (Initiative Eine Welt Köngen), Susanne Kammer (Eine Welt Forum Mannheim), Nzimbu Catherine Plato (Ndwenga e.V., Fellbach), Luzia Schumacher (Weltladen Zuffenhausen), Clara Schweizer (Klimatask-Force e.V., Nürtingen). Ausgeschieden aus dem Vorstand aus persönlichen Gründen ist Uwe Kleinert.

Das ist der DEAB: 178 entwicklungspolitische Organisationen und Netzwerke in Baden-Württemberg, insgesamt über 400 Gruppen und Organisationen, bilden den Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB). Zentrale Aufgaben des 1975 gegründeten Dachverbands sind die Förderung seiner Mitglieder und die politische Vertretung ihrer Anliegen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Der DEAB ist Herausgeber des Journals Südzeit und Träger des Eine Welt-Promotor*innen-Programms sowie des Interkulturellen Promotor*innen-Programms. Information: www.deab.de